



SAMSTAG, 27.07.2024

>> TAGESABLAUF <<

Ab 9:00 Uhr
Eintreffen der Teilnehmer am
Autohaus Scherer in Kastellaun.

10:00 Uhr
Vorstellung der Oldtimer und Start
zur Ausfahrt (ca. 100 Km)

14:30 Uhr
Ankunft an der Museumsscheune in
Neuerkirch.
> Grillfest mit Nahwein direkt vom
Winzer sowie Kaffee und Kuchen.

Unser Clubmitglied Erwin Lohr organisiert die Hunsrück Classic seit vielen Jahren als Benefizveranstaltung.



Anstelle des Nenngeldes wurde um eine Spende gebeten, die in diesem Jahr der Interplast-Stiftung Sektion Bad Kreuznach zugutekommt. Ziel der Organisation ist es, bedürftigen Kindern und Erwachsenen durch plastisch rekonstruktive Operationen Lebensqualität zurück zu geben. Die Sektion Bad Kreuznach engagiert sich bereits seit 20 Jahren im Einsatz für die Bedürftigen in aller Welt. Die Einsatzschwerpunkte liegen zurzeit in Indien, Tansania, und Bolivien



Normalerweise ist die Hunsrück Classic nur für Oldtimer bis Baujahr 1976 offen.

In diesem Jahr wurde uns die Möglichkeit eines "Z1 Sonderlaufs" eröffnet, so dass wir mit 11 Zettis teilgenommen haben.

Die gemeinsame Anreise von 4 Zettis aus dem Rhein-Main-Gebiet begann um 08:30 Uhr am P&R Parkplatz Abfahrt Bingen-Ost (A60).

Als wir um kurz nach 9:00 Uhr auf dem Gelände der Firma Scherer in Kastellaun eintrafen, wurden wir vom Abi Jahrgang 2026 mit Kaffee und belegten Brötchen empfangen.

Hier ein paar Eindrücke der Oldtimer die vorgestellt wurden.



Glas 1300 GT, Fiat 500, Isetta, Goggomobil TS 250 Coupe



Die Tour begann um 10:00 Uhr mit der Vorstellung des ersten Fahrzeuges, einem Golf I GTI Bj. 1980 (noch Erstbesitz). Eine Ehre zum diesjährigen 50. Geburtstags des Golfs.



Lea-Francis Hyper



Lea-Francis Hyper

Die Z1-Gruppe wurde geschlossen auf die Strecke geschickt.



Am Start wurde jedem Teilnehmer der Streckenplan ausgeteilt (keine Navi Daten).

Der Streckenverlauf:

Die Firma Scherer nach rechts verlassen, nach 50 m rechts bis zur Abfahrt links → Burgen/Beltheim/Roth. Dem Straßenverlauf bis Beltheim folgen vor Ortsende an der Kreuzung links → Korweiler/ Mannebach. In Mannebach an der T-Gabelung links → Treis-Karden/ Korweiler. In Korweiler an der T-Gabelung rechts → Zilshausen. Dem Straßenverlauf folgen bis Lahr. Ortsmitte Lahr an der T-Gabelung links → Mörsdorf/Hängeseilbrücke. In Mörsdorf an der T-Gabelung rechts → Treis/Karden. Dem Straßenverlauf 6 km folgen bis zur Gabelung links → Kappel/Bruttig-Fankel, direkt wieder rechts → Bruttig-Fankel. In Bruttig-Fankel im Kreislauf 1. Ausfahrt → Cochem und bis Valwig fahren.

Da unser Präsident Jürgen und Vorstand Touristik Norbert an der Hunsrück Classic jeweils ohne ihre Frau angetreten waren, fehlten natürlich die Beifahrer, die die Anweisungen des Streckenverlaufs vorlesen konnten. Safety first! Lesen und gleichzeitig Autofahren ist keine gute Wahl.

Aber der Z1 Club ist ja gut ausgestattet. Es wurden ein paar Walkie Talkie auf die Fahrzeuge verteilt. Norbert führte die Gruppe an, gefolgt von Erik und Isabel, die dann über Walkie Talkie die Route ansagte.



Leider hatte der Wettergott kein Mitleid mit der Hunsrück Classic. Es hat den ganzen Tag geregnet. So mussten die Zettis leider geschlossen auf regennasser Fahrbahn durch den Hunsrück kurven.



Bei der Routenplanung wurden 2 Alternativen angeboten. So hatten die Z1 Fahrer ordentlich Spaß auf 2 km Serpentina mit alpinem Charakter.

Auf dem Weg zur Moselbrücke hatte man einen wunderbaren Ausblick auf die Regenwolkenverhangene Reichsburg Cochem.



Die Mittagspause legten wir im Golf Resort Cochem ein. Im dortigen Bistro konnten wir uns mit Getränken erfrischen und mit Sandwich, Cesar Salat oder kleinen Frühlingsrollen stärken. Leider war das Personal mit den vielen Teilnehmern der Classic Tour zusätzlich zu der großen Anzahl der Feriengäste ein wenig überfordert. Dank der Zetti Motorisierung und dem guten Fahrstil hatten wir beim Eintreffen im Bistro die Nase vorne und konnten die Pause genießen.



Einige Mitstreiter der Classic Tour hatten leider nicht so viel Glück und sind nach 1 Std Warten dann durstig zur zweiten Etappe (individueller Start) aufgebrochen.



Auch am Nachmittag blieb uns der Regen leider treu. Also ging es in einer Gruppe von 8 Zettis wieder mit geschlossenem Dach und hochgefahrenen Türen auf die Straße.



Unterwegs auf der kurvigen Streck trafen wir immer wieder auf andere Teilnehmer der Classic Tour. Unter Berücksichtigung der Straßenverkehrsordnung nahmen wir hier z.B. die „Jagd“ eines Käfers auf. Auch hier auf der

kurvigen Strecke bergauf waren die Walkie Talkie von Nutzen. So konnte Norbert ansagen, wenn kein Gegenverkehr zu erwarten war, und ermöglichte damit ein sicheres Überholen im Konvoi.



Gegen 14:30 Uhr trafen wir am Ziel an der Museumsscheune in 55471 Neuerkirch ein.

Dort warteten hilfsbereite Kräfte von der freiwilligen Feuerwehr, die den Teilnehmern Parkmöglichkeiten zuwiesen.





Im Museumshof begrüßte uns der Museumsverein mit Kaffee und Kuchen. Außerdem gab es Hunsrücker Schwenkbraten vom Grill sowie diverse Getränke. So klang der Tag in nettem Ambiente gemütlich aus.



Erwins Frau Gisela powervoll mit 18 PS im Fiat 500



Gegen 16 Uhr brachen dann 4 Zettis gemeinsam die Heimfahrt Richtung Rhein-Main-Gebiet an.



Jürgen, Harri, Norbert, Erik

Nach dem Übersetzen mit der Autofähre Niederheimbach – Lorch ging es die Wisper hinauf, die Hausstrecke von Norbert und Erik.



Erik & Autorin Isabel

Danke an Erwin, Gisela und die Hunsrück Classic für einen schönen Tag!

